

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke
Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wiltb. Heinr. Schramm.

Nro. 38. Montag den 12. Mai 1823.

- I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen; Keine.
II. Besondere Amtliche Verfügungen.
Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (Ankündigung, das landwirthschaftliche Partikulär-Fest betreffend.) Das bevorstehende dies- und abriges landwirthschaftliche Partikulär-Fest findet am Dienstag den 27. Mai d. h. hier Statt, und es werden hiemit die Land-, Wirth-, Pferde- und andere Vieh-Besitzer höflichst eingeladen, sich mit ihren Hausihieren bei dem diesseitigen Feste einzufinden, und um die ausgesetzten Preise zu bewerben. Letztere bestehen in 16 Preismedaillen; es werden aber auch heuer zur Aufmunterung für die Viehzucht von dem landwirthschaftlichen Bezirks-Verein in Rottenburg 8 Prämien unter diejenigen, welche preiswürdiges Vieh zur Schau bringen, und keine Preis-Medaillen erhalten, vertheilt werden. Unmittelbar nach der Preis-Vertheilung wird das Pferde-Rennen angeordnet; der erste Preis besteht aus 4 Kronenthalern, der zweite aus drey, der dritte vom hiesigen landwirthschaftlichen Bezirks-Verein ausgesetzt aus zwei, und der vierte Preis aus einem Kronenthaler.

Die Eigenschaften, welche die zur Preis-Vererbung vorgeführt werdende Hausihiere besitzen müssen, sind längst bekannt, und es wird nur bemerkt, daß die Orts-Zeugnisse über die Herkunft, und das Alter des Viehes und über die Zeit des Bestehens oberamtlich beglaubigt sein müssen.

Da die hiesige Stadt berechtigt ist, am Tage des landwirthschaftlichen Festes einen Pferde-Markt abzuhalten, und nicht nur demjenigen, der sein Pferd am den höchsten Preis verkauft, eine Prämie von 2 Kronenthalern, sondern überdies noch 2 weitere Prämien von 5 fl. 24 kr. und 2 fl. 42 kr. für die 2 schönsten 1 und 2 jährigen Hengst und Stuten-Pohlen, welche auf den Pferdes-Markt gebracht werden, zusichert; so schmeichelt man sich um so mehr, daß an dem diesseitigen Feste auch entferntere Landwirthe und Viehbesitzer Theil nehmen werden, als für die sichere Aufstellung der Hausihiere während der Beschäftigung und Preis-Vertheilung sowohl als in den Wirthshäusern in jeder Hinsicht gesorgt ist, und mit dem Feste selbst noch andere Feierlichkeiten und Belustigungen z. B. Vogelschießen, Baumklottern, Salspringen u. d. l.

verbunden werden, wobei jeder Liebhaber freien Zutritt hat.

Den 30. April 1823.

K. Oberamt.

Oberamtsgericht Rottenburg.

Bodelshausen. (Schulden-Liquidation.) Um das Schulden-Wesen des Hanns Jerg Steinhilbers, Bauers dahier, auseinanderzusetzen zu können, ist zur Schulden-Liquidation und zur Erzielung eines Nachlaß-Vergleichs Tagsfahrt auf Mittwoch den 4. Juny festgesetzt worden. Aus Auftrag des K. Oberamtsgerichts werden daher alle diejenige, welche aus irgend einem Grund Forderungen an den Steinhilber zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche an obbenanntem Tag Morgens 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder durch rechtsgültig Bevollmächtigte, oder auch unter Beispruch der Schuld-Urkunden schriftlich zu liquidiren und sich hauptsächlich wegen des zu treffenden Nachlaß-Vergleichs zu erklären. Die nicht erscheinende Gläubiger werden als der Mehrheit der Erschienenen beistimmend angesehen werden.

Den 7. Mai 1823.

Gemeinderath.

Rottenburg. (Rinde-Verkauf.) Aus den hiesigen Stadt-Waldungen wird ein Quantum Rinde, bestehend in 3000 Büscheln feiner und 300 Büscheln grober, öffentlich verkauft werden. Diese Verhandlung wird am 16ten Mai Morgens 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus vorgenommen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 7. Mai 1823.

Stadtschultheißen-Amt.

Magisd. Aus der Sannthasse des verstorbenen Alt Elias Bach, Strumpfwie-

bers dahier, wird ein Strumpfwiebers-Stuhl No. 17. A. mit aller Zugehörde bis

Montag den 19. d. Mts.

verkauft werden, daher sich die allenfallsigen Liebhaber an diesem Tag, Nachmittags 2 Uhr in der Behausung des Güterpflegers — Stadtraths Günther dahier — einzufinden können.

Den 2. Mai 1823.

Stadtschultheißenamt.

Die Gemeinde Salmendingen gedenket ihre Schaaftwaide zu 300 Stücken, halb Lämmer, halb Mutterschaafe, auf drey Jahre, mit Georgi 1824 anfangend, an den Meistbietenden zu verpachten.

Die Liebhaber werden daher eingeladen, den 24sten künftigen Monats Juny Vormittag 9 Uhr in dem Lammwirthshause daselbst sich einzufinden.

Trochtersingen den 6. Mai 1823.

Hochfürstl. Obervogtei-Amt.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. Aus dem Vermögen der Gottlieb Rüstner, Schusters Wittib, ist zum Verkauf ausgesetzt

1½ Wrtl. Acker im Helmling.

Die Liebhaber mögen sich am 22. Mai auf dem Rathhaus einzufinden.

Lübingen. (Haus-Verkauf.) Wer des Buchdrucker Schultheiß seinen Haus-Anteil in der Kronengasse kaufen will, kann sich bei ihm selbst melden. Dasselbe enthält einen vortreflich guten Keller und ein Nebenkellerle; unten im Haus einen verfloffenen Platz zu Holz oder anderem Gebrauch; den ganzen mittleren Stock mit 2 großen Stuben, Kammern und Küche; auch kann mit kleinen Kosten noch 1 Stäble gebaut werden. Auf der Bühne noch 1 Kam-

mer. Die Kaufbedingnisse können, ausser einem kleinen Angeld, zu beliebigen verzinslichen Zielern gemacht werden.

Lübingen. (Güter Verkauf.) Christian Wanner, Hafner, wohnhaft in der Marktgaß gedenkt nachstehende Güter zu verkaufen, ohngefähr $\frac{1}{2}$ Mannsmad Wiesen im Ober-Neccarthal unterhalb an Has von Weilheim stossend; einen starken halb Morgen Acker im untern Neccarthal im Galsgenweg, ligt zwischen Haug, Weingärtner, und zwischen Karrer, Weingärtner, ist mit Dinkel angeblümt. Die Liebhaber wollen sich bei dem Verkäufer melden, und billiger Preise versichert seyn.

Den 7. Mai 1823.

Lübingen. (Logis zu verleihen.) Eine gut gebaute Wohnstube nebst Kammer und Küche, alles ganz hell, ist bis nächst Jacobi zu verleihen. Ausgeber diß sagt wo.

Den 9 Mai 1823.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Rottenburg.
Stadtpfarren St. Moriz,
Geborne:

Den 22. April Catharina Sen., Lächtl.
der Johanna Wolmer.

Copulirte:

Den 22. April Ignaz Bisfinger, Schuster,
mit Jgfr. Magdalena Heinrich.

— 28. — Johann Georg Zimmermann,
Wittwer und Weber, mit Jgfr. Margarith Wolmer.

Gestorbene:

Den 19. April. Maria Jacobi Ruggaber,
gebörne Abt, an Entkräftung, alt 82 J.

Wöchentliche Frucht, Fleisch, und Brod-Preise.

In Lübingen,

am 9. Mai 1823.

Frucht-Preise.

Dinkel 1 Schfl.	4fl. 28kr.	4fl. 47kr.	5fl. 15kr.
Haber 1 Schfl.	4fl. 6kr.	4fl. 16kr.	4fl. 30kr.
Kernen 1 Sri.		Haber	
Gersten 1 —	56 kr.	Rothen	
Erbsen 1 —	1fl. 24 kr.	Bohnen 1 fl. 8kr.	
Wicken 1 —	1fl. 28kr.	Linzen	

Victualien-Preise.

Ochsenfleisch . . .	1 Pf.	7 kr.
Rindfleisch . . .	1 —	6 kr.
Hammelfleisch . . .	1 —	4 kr.
Schweinfleisch mit Speck 1 Pf.		7 kr.
— — ohne —	1 —	6 kr.
Kalbsteisch . . .	1 —	5kr.

Brod-Tax.

8 Pfund Kernenbrod . . .	20 kr.
8 — Ruckebrode . . .	18 kr.
1 Kreuzerweck schwer . . .	8 Lt. 2 Dt.

Anekdoten und Erzählungen.

Ein sogenannter Bettelvogt kam im Dorf G*, selbst bestellnd, vor eine Thüre. Da er an seinem Hute die vaterländische Cocarde trug, so fragte man ihn: ob er ein Gerichtsmann, oder doch so etwas wäre? Er antwortete: er sey eigentlich Bettelvogt zu *. — Wenn er Bettelvogt sey, erwiederte man, so müsse er ja die Bettelleute vom Betteln abhalten, und nicht selbst betteln! — „Ja, sagte er ganz ruhig, an den Werktagen treibe ich die Bettelleute hinaus, aber an den Sonn- und Feiertagen ist es mir erlaubt, selbst an andere Drie hinaus zu gehen, denn sonst könnt' ich nicht bestehen.“



Victualien-Preise

der vier Oberamts-Städte
Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb,
vom Monat April 1823.

Victualien.	Tübingen.			Rottenburg.			Nagold.			Horb.		
	Kofter: 1 Schfl.	fl. fr. hl.		Kofter: 1 Schfl.	fl. fr. hl.		Kofter: 1 Schfl.	fl. fr. hl.		Kofter: 1 Schfl.	fl. fr. hl.	
Kernen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Dinkel, alter	—	4	40	—	—	—	—	7	44	—	—	
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gersten	—	7	21	—	—	—	—	4	40	—	—	
Haber	—	4	20	—	—	—	—	8	5	—	—	
Erbsen	1 Smri	1	12	1 Smri	—	—	1 Smri	4	14	1 Smri	—	
Linsen	—	1	52	—	—	—	—	—	—	—	—	
Biden	—	1	28	—	—	—	—	1	8	—	—	
Wohnen	—	1	12	—	—	—	—	1	6	—	—	
Mehl, feines	—	1	28	—	—	—	—	—	—	—	—	
— ordinair	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— schwarz	—	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kernen-Brod	8 Pf.	—	20	8 Pf.	—	—	8 Pf.	—	19	8 Pf.	—	
1 Weck wiegt	8 Loth 2 Qtl.	—	—	Loth	—	—	Loth Qtl.	—	—	Loth	—	
Butter	1 Pf.	—	16	1 Pf.	—	—	1 Pf.	—	12	1 Pf.	—	
Schweinschmalz	—	—	16	—	—	—	—	—	14	—	—	
Rindschmalz	—	—	18	—	—	—	—	—	15	—	—	
Eier	13 St.	—	8	Stück	—	—	7 Stück	—	4	Stück	—	
Kochgerste	1 Pf.	—	6	1 Pf.	—	—	1 Pf.	—	—	1 Pf.	—	
Reis	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	
Speisöl	—	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	
Brenndöl	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ochsenfleisch	—	—	7	—	—	—	—	—	6	—	—	
Rindfleisch	—	—	6	—	—	—	—	—	5	—	—	
Kalbfleisch	—	—	5	—	—	—	—	—	5	—	—	
Hammelfleisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schweinfleisch mit Speck	—	—	7	—	—	—	—	—	7	—	—	
— ohne	—	—	6	—	—	—	—	—	6	—	—	
Milch	1 Maas	—	5	1 Maas	—	—	1 Maas	—	—	1 Maas	—	
Bier, braun	—	—	8	—	—	—	—	—	8	—	—	
— weiß	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	
Heu	1 Zent.	1	20	1 Zent.	—	—	1 Zent.	1	4	1 Zent.	—	
Arbeitslohn nebst Trunk	p. Tag	—	20	p. Tag	—	—	p. Tag	—	—	p. Tag	—	
Pferdelohn	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lichter, gegossene	1 Pf.	—	18	1 Pf.	—	—	1 Pf.	—	18	1 Pf.	—	
— gezogene	—	—	16	—	—	—	—	—	16	—	—	
Seife	—	—	13	—	—	—	—	—	13	—	—	
Kalk	1 Schfl.	—	56	1 Schfl.	—	—	1 Schfl.	—	—	1 Schfl.	—	
Dachblatten	100 St.	1	40	100 St.	—	—	100 St.	—	—	100 St.	—	
Glucker oder Bäckelne	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	
Buchenholz	1 Klast.	—	9	1 Klast.	—	—	1 Klast.	—	—	1 Klast.	—	
Tannenholz	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	
Reisfah	100 St.	11	—	100 St.	—	—	100 St.	—	—	100 St.	—	